

Anmeldung
 bis spätestens **30. April 2014**
 zur Studientagung vom **09. – 10. Mai 2014**
 in Bonn-Bad Godesberg

Vor- und Zuname

Straße

PLZ und Wohnort

Telefon / Telefax

E-Mail

Mitglied der Gesellschaft

Beruf

Bekanntnis / Alter

Ankunft am um Uhr mit Bahn / Pkw

Abreise am um Uhr mit Bahn / Pkw

Übernachtung:

- EZ
 DZ
 Tagesgast ohne Übern.
 Tagesgast mit Verpfl.
 Tagesgast ohne Verpfl.

Zur Veranstaltung angemeldete Teilnehmer tragen die
 entstehenden Kosten im Falle eines Rücktritts nach dem
 1. Mai 2014 selbst.

Ort und Datum

Unterschrift

Kosten:

Tagungsbeitrag EUR 20,00
 Übernachtung mit VP
 im Einzelzimmer EUR 115,00
 im Doppelzimmer (pro Person) EUR 100,00

Tagesgäste ohne Übernachtung
 können im Tagungshaus Essensmarken käuflich erwerben

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto

des Deutschen Koordinierungsrates
 Sparkasse Oberhessen, Bad Nauheim
 Konto 30 009 320
 BLZ 518 500 79

Verwendungszweck (erforderlich)

„Rechnungsnummer, Vor- und Zuname,
 sowie Name der GCJZ, 9. – 10.5.2014

Fahrtkostenerstattung:

Erstattung der Mehrkosten über EUR 30,00
 (Grundlage: 50% Bahntarif II. Klasse, ohne
 Zuschläge von IC, ICE usw.)

**Diese Veranstaltung wird gefördert mit Mitteln der
 Bundeszentrale für politische Bildung (Bpb)**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages

Anmeldung
 bis spätestens **30. April 2014** an:

Gesellschaften für
 Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
 DEUTSCHER KOORDINIERUNGSRAT E.V.



Orto-Weiß-Straße 2, 61231 Bad Nauheim
 Postfach 1445, 61214 Bad Nauheim
 Fon 0 60 32 / 91 11 - 0, Fax 0 60 32 / 91 11 25
 E-Mail info@deutscher-koordinierungsrat.de

www.deutscher-koordinierungsrat.de

**Selbstbestimmung bis zum Tod?
 Grenzen menschlicher Autonomie**

vom

09. – 10. Mai 2014

im

Gustav Stresemann Institut e.V.
 Langer Grabenweg 68
 53175 Bonn

Telefon: 02 28 / 81 07-0
 Telefax: 02 28 / 81 07-198

Gesellschaften für
 Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
 DEUTSCHER KOORDINIERUNGSRAT E.V.



Selbstbestimmung bis zum Tod? Grenzen menschlicher Autonomie

Program m

Freitag, den 09. Mai 2014

Menschliches Selbstbestimmungsrecht gilt in unserer gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskussion als hohes und schützenswertes Rechtsgut auf unterschiedlichsten Gebieten. Wie weit kann und darf dieses reichen? Dürfen andere Menschen einbezogen werden, wenn es um eine freiwillige Selbsttötung geht? Oder soll die Gesellschaft auf andere Weise Menschen in Krisensituationen beistehen? Unheilbar kranke „Kinder als Lebenskünstler“ werden bei dieser Tagung ebenso in unseren Blick geraten wie eine theologische Reflexion über „Autonomie am Lebensende“. Diese und weitere grundlegende und praktische Fragen sollen aus christlicher und jüdischer Sicht thematisiert werden.
Zum gemeinsamen Nachdenken über diese Fragen laden wir herzlichst ein.

15:00 Uhr	Kaffee
15:30 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Thema
15:45 Uhr	„Jüdische Positionen zur Sterbehilfe“ <i>Abraham de Wolf</i>
17:00 Uhr	Diskussion
18:30 Uhr	Abendessen Begrüßung des Schabbat
20:00 Uhr	Film „Satte Farben vor Schwarz“ Deutschland/Schweiz 2010 U.a. mit Senta Berger und Bruno Ganz Regie: Sophie Heldmann
<u>Samstag, den 10. Mai 2014</u>	
08:15 Uhr	Jüdische Morgenfeier
09:00 Uhr	„Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung: Lebenskünstler und autonome Gestalter ihrer Biografie? Erfahrungen aus der Kinder- und Jugendhospizarbeit“. <i>Edith Droste,</i> <i>Deutsche Kinderhospizakademie</i>
09:45 Uhr	Diskussion
10:30 Uhr	Kaffeepause
10:45 Uhr	„Autonomie am Lebensende“ Überlegungen aus theologischer Sicht <i>Dagmar Mensink, Berlin</i>
11:45 Uhr	Diskussion
12:30 Uhr	Mittagessen - Ende der Tagung

Dr. Hans Maagß
Dr. Eva Schulz-Jander
Pfr. Friedhelm Pieper
Rudolf W. Sirsch